

SATZUNGEN

der Gemeinde Reute, Landkreis Emmendingen über

- a) den Bebauungsplan „Hundslache II“
b) und den örtlichen Bauvorschriften für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Hundslache II“

Der Gemeinderat der Gemeinde Reute hat am 11.04.2002 die Satzung über den Bebauungsplan „Hundslache II“ sowie die Satzung über „örtlichen Bauvorschriften“ für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Hundslache II“ unter Zugrundelegung der nachstehenden Rechtsvorschriften beschlossen:

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), berichtigt am 16.01.1998 (BGBl. I S. 137), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.09.2001 (BGBl. I S. 2376).
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.1.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Art. 3 Investitionserleichterungs- und WohnbaulandG vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466)
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58)
4. Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.08.1995 (GBl. S. 617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2000 (GBl. S. 760)
5. Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3.10.1983 (GBl. S. 578), berichtigt S. 720, zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2000 (GBl. S. 745)

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich für den Bebauungsplan und den örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus der Abgrenzung im "Zeichnerischen Teil" des Bebauungsplanes.

§ 2 Bestandteile

- a) Die Satzung über den Bebauungsplan besteht aus:
- | | |
|--------------------------------------|----------------|
| 1. dem "Zeichnerischen Teil" M 1:500 | vom 11.04.2002 |
| 2. den textlichen Festsetzungen | vom 11.04.2002 |
- b) Die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften besteht aus:
- | | |
|--------------------------------|----------------|
| 1. zeichnerischer Teil M 1:500 | vom 11.04.2002 |
| 2. schriftliche Festsetzungen | vom 11.04.2002 |

Beigefügt sind:

1. eine Begründung

vom 11.04.2002

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 75 LBO handelt, wer den aufgrund von § 74 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Satzungen treten mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB (Bebauungsplan) und § 74 Abs. 7 LBO i.V.m. § 10 Abs. 3 BauGB (örtliche Bauvorschriften) in Kraft.

§ 5 Außerkräfttreten

Der Bebauungsplan "Hundslache" (Zeichnerischer Teil vom 09.04.1987) und die örtlichen Bauvorschriften der Gemeinde Reute treten für den Bereich der Flurstücke Nrn. 2609, 2609/1, und 2607/Teil mit der Bekanntmachung nach § 5 dieser Satzung außer Kraft.

Reute, 11.04.2002

Siegel



Michael Schlegel, Bürgermeister

Ausfertigungsvermerk:

Es wird bestätigt, dass der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften unter Beachtung der Verfahrensvorschriften und den Beschlüssen des Gemeinderates ordnungsgemäß zustande kamen.

Reute, 11.04.2002

Siegel



Michael Schlegel, Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk:

Die Bekanntmachungen erfolgten durch Aushang an der Verkündungstafel in der Zeit vom 25.04.2002 bis einschließlich 02.05.2002 und durch Hinweis auf diesen Aushang im amtlichen Mitteilungsblatt der Gemeinde Reute vom 25.04.2002.

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften sind am 03.05.2002 in Kraft getreten.

Reute, den 03.05.2002

Siegel



Michael Schlegel, Bürgermeister